VIJ e.V.

2022 JAHRESBERICHT

CELEBRAT
Universi

INHALT

VORWORTE 4-7

ARBEIT & BILDUNG 9-12

FairCare - selbstständig und würdevoll leben, bis ins hohe Alter! |
Beratungsangebot für häusliche Betreuung | DABEI - Integration in Leben & Arbeit

BAHNHOFSMISSION 13-19

Bahnhofsmission Heilbronn | Bahnhofsmission Stuttgart |
Bahnhofsmission Tübingen

FiZ FRAUENINFORMATIONSZENTRUM 20-28

MiA - Migrantinnen einfach stark im Alltag | MiRA - Mit Recht bei der Arbeit!

BEGEGNUNG & KULTUR 29-34

MOSAIK - Kultur & Begegnung | Jugendwohnheim |
Club International | Treff Mosaik

ZENTRUM FÜR INTEGRATION 35-43

ZENTRALE DIENSTE 44-46

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 47-55

UNTERSTÜTZUNG UND SPENDEN 56-58

Liebe Mitglieder und Mitarbeiter*innen,
Weggefährt*innen und Freund*innen des VIJ,

Das Jahr 2022 stellte uns vor besondere Herausforderungen. Vermeintliche Sicherheiten wurden zu Unberechenbarkeiten. Dies gilt in erster Linie für die Folgen des brutalen und völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine. Immer mehr wird deutlich, dass dieser Krieg auch ein Angriff auf die Werte der demokratischen Welt ist. Auch in unserer Dienstgemeinschaft gibt es persönliche Betroffenheit und Verbindungen zu den Menschen im Kriegsgebiet. So haben wir schnell einen Raum zum Austausch geschaffen und betroffene Mitarbeiterinnen besonders unterstützt.

Die Corona-Pandemie hat ihren Schrecken im Laufe des letzten Jahres immer mehr verloren. Dies wirkte sich positiv auf unsere Arbeit und das Leben in der Einrichtung aus, vor allem waren wieder persönliche Kontakte und Präsenzveranstaltungen in unseren Räumen möglich. Voller Stolz konnten wir deshalb die Feier zum 35.ten Jubiläum des Fraueninformationszentrums begehen und Festlichkeiten im Rahmen der 140-Jahrfeier des VIJ-Bundesvereins. Und auch ein Betriebsausflug nach Schorndorf konnte zur Freude aller wieder stattfinden.

Als Folge des Krieges kamen und kommen immer noch viele Menschen aus der Ukraine nach Stuttgart und weiterhin Flüchtende aus anderen Län-

dern. Wir haben in gutem Kontakt mit der Stadt Stuttgart mögliche Betreuungsressourcen geprüft und unsere bestehenden Angebote aus den unterschiedlichen Dienstbereichen in die Unterstützungsnetzwerke eingebracht und teilweise ausgebaut. Allein im Sprachkursbereich konnten wir in der ersten Hälfte des Jahres 2022 fünf neue Integrationskurse starten. Dieses Engagement liegt uns besonders am Herzen.

Auch die Folgen der Inflation mit steigenden Energiepreisen haben wir bei den von uns begleiteten und betreuten Menschen gespürt. Wir empfanden es herausfordernd und anspruchsvoll hier Hilfestellungen zu geben. Unsere VIJ-Liegenschaften sind ebenfalls von den gestiegenen Energiekosten betroffen, so dass wir uns auch im eigenen Haus den Herausforderungen von Klimaschutz und Energiekosteneinsparung perspektivisch stellen werden.

Die anderen Arbeitsfelder im FiZ, im Bereich MOSAIK Kultur & Begegnung, in der Bahnhofsmission und im Bereich Arbeit und Bildung gestalten sich konstant. Die unterschiedlichen Beratungs- und Unterstützungsangebote werden insgesamt so gut nachgefragt wie seit langem nicht mehr. Diese Schwerpunktarbeit wollen wir mit Engagement weiterführen, aber genauso der gesellschaftlichen Situation angemessene neue innovative Projekte konzipieren und umsetzen.

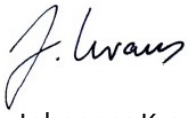
So sind die Weichen für die zukünftige strategische Ausrichtung gestellt. Jugendhilfe, interkulturelles Lernen, genauso wie Migration, Integration und Prävention von Menschenhandel sind wichtige Arbeitsgebiete und werden zukünftig eine noch bedeutsamere Rolle spielen.

Von Herzen möchte ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken. Sie alle haben sich in ihren Bereichen mit ihren Stärken eingebracht, mit ihrer Kreativität und ihrem großen Engagement. Die Arbeit bei uns kennt wenig Routinen, sondern jeder Tag stellt vor neue Herausforderungen, die gemeistert werden wollen. Ich danke für alle Einsatzbereitschaft, die ich jeden Tag neu erlebe. Und einschließen möchte ich alle, die an diesem Jahresbericht mitgewirkt haben.

Es bleibt mir all denen herzlich zu danken, die unsere Arbeit in vielfältiger Weise unterstützen. Dieses Engagement tut uns in jeder Hinsicht gut.

Mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen

Ihr



Johannes Kraus
Vorstand

Liebe Mitglieder, liebe Freund*innen des Vereins für Internationale Jugendarbeit,

Der VIJ kann auf eine lange Geschichte in der Unterstützung von Menschen in ihren verschiedenen Lebenslagen zurückblicken. Die Angebote des VIJ beinhalten verschiedene Beratungsdienste, sowie Bildungs- und Begegnungsangebote, ein Wohnheim und er ist Träger der Evangelischen Bahnhofsmission in Württemberg.

Gegründet 1882, engagiert sich der VIJ seit 140 Jahren für Menschen in Not und setzt sich besonders für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind

Wir erleben gerade, dass immer mehr Menschen in schwierige Situationen kommen, die Zahl der von Armut betroffenen Personen in Deutschland hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Nach dem im letzten Jahr veröffentlichten Verteilungsbericht spricht viel dafür, dass die Corona-Pandemie, die Energiepreisexplosion durch den Krieg, die steigenden Lebensmittelpreise und hohe Haushaltskosten diese Entwicklung weiter verschärft haben.

Daran orientieren wir uns auch in unserer Arbeit und in unseren Leitzielen. Wir helfen unabhängig von Nationalität, Geschlecht oder Alter und sind

bemüht, individuelle und passgenaue Unterstützungs- und Förderungsangebote zu entwickeln. Für uns steht der Mensch in seiner Lebenswelt im Mittelpunkt unserer Arbeit. Zu unserem Tun passt deshalb das diesjährige Motto der Woche der Diakonie ganz gut: „Armut bekämpfen! – aus Liebe!“

Doch Armut hat viele Gesichter, neben der finanziellen Komponente wird durch Armut auch die gesellschaftliche Teilhabe stark eingeschränkt.

Nach dem Gesellschaftsreport BW gelten in Baden-Württemberg rund 19 % der Kinder und Jugendlichen als armutsgefährdet. Dabei sind Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund mit 29,3 % ungleich häufiger von Armut bedroht. Dabei stellt sich heraus, dass insbesondere mangelhafte deutsche Sprachkenntnisse in Familien mit Migationshintergrund auch dafür mitverantwortlich sind.

Der VIJ hat darauf ganz unterschiedliche Angebote entwickelt. Sowohl der Treff Mosaik oder der Club International sind attraktive Anlaufstellen mit Sprachcafe und niederschwelligen Beratungsangeboten und im Zentrum für Integration finden zahlreiche Deutschkurse, Beratung und Vermittlung in bestehende Angebote zu Sprache, Bildung und Berufsorientierung.

Es ist eine riesige Bandbreite von Themen, mit denen wir uns beschäftigen, egal ob als Verwaltungsratsmitglied, als Vorstand, als Ehrenamtliche oder als Mitarbeitende. Und dies alles wird mit großer Energie und Engagement gemacht – ganz herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen, dass der VIJ so ein bunter, vielfältiger und lebendiger Verein ist.

Und ich möchte Danke sagen an all die Menschen, die uns auch in diesem Jahr wieder durch vielfältige Hilfen, ob Spende oder Ehrenamt unterstützt haben – ohne sie würden wir unser Konsolidierungsziel des Vereins nicht so konsequent umsetzen können.

Lassen sie uns unsere Arbeit weiterhin gemeinsam tun und bleiben sie uns auch weiterhin gewogen;

Vielen Dank und herzliche Grüße

Brigitte Lösch
Verwaltungsratsvorsitzende

VORSTAND

Johannes Kraus

VERWALTUNGSRATS-VORSITZENDE

Brigitte Lösch

ARBEIT & BILDUNG

Johannes Kraus
(interim)

Bereichsleitungen

vij

BAHNHOFSMISSION

Agnes Holweck - Tritean

FRAUENINFORMATIONS-ZENTRUM

Doris Köhncke

MOSAIK - KULTUR & BEGEGNUNG

Yvonne Burger

ZENTRUM FÜR INTEGRATION

Carola Piretzi

ARBEIT& BILDUNG

FairCare -
selbstständig und würdevoll leben, bis ins hohe Alter!

Der VIJ e.V. ist seit 2016 mit der Beratungsstelle »Live-In-Care« sehr erfolgreich auf dem Markt. Der Bedarf an fairer und gerechter Vermittlung von ausländischen Arbeitskräften in die häusliche Betreuung in Deutschland ist groß. Ein würdevolles und selbstständiges Leben bis ins hohe Alter führen zu können, ist der Wunsch vieler Menschen. Das Thema ist aktueller, denn je und betrifft uns alle auf kurz oder lang.

FairCare bietet Betroffenen, Angehörigen und Interessierten, zusätzlich zur Vermittlung und Rekrutierung, auch Unterstützung bei allen weiteren Fragen rund um den Einsatz von ausländischen Betreuungskräften im häuslichen Umfeld. Mit unserem Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Modell sind die Betreuungskräfte direkt beim Haushalt angestellt und sozial abgesichert.

Unsere FairCare-Mitarbeiterinnen halten zudem Vorträge bei Beratungsstellen, Pflegestützpunkten oder Gesundheitskassen, um die Arbeit zu präsentieren und sich mit diesem wichtigen Angebot gut zu vernetzen.

ZAHLEN

- Über 100 Haushalte, ca. 300 Betreuungskräfte
- Betreuungskräfte aus allen osteuropäischen EU-Ländern, überwiegend aus Polen, Bulgarien und Rumänien
- Bundesweite Vermittlung, Schwerpunkte in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen
- Fachvorträge und Referate bei Pflegestützpunkt, Gesundheitskassen und Behörden
- Vernetzung in übergeordneten Fachgruppen und Arbeitskreisen, z.B. DGB BVG Senioren Politik und Diakonie Deutschland

Beratungszentrum
für häusliche Betreuung

Das Projekt Beratungszentrum für häusliche Betreuung läuft seit September 2020 bis August 2023 und bietet Informationen und Beratung zur Thematik der häuslichen Betreuung.

Es ist eine Antwort auf den Bedarf an Aufklärung und Informationen zur Frage, wie Betreuung und Pflege im privaten Umfeld aussehen können.

Das Beratungszentrum informiert beispielsweise über die verschiedenen Formen der häuslichen Betreuung, zur Frage, ob und wann eine häusliche Betreuung möglich und sinnvoll ist, was man beachten sollte und welche Angebote sich ergänzen können – z.B. die Live-in-Betreuung im Zusammenspiel mit ambulanten Pflegediensten, Tagespflege, Betreuungsgruppen für dementiell Erkrankte, Hausnotruf und andere.

Die Bedarfsklärung und Erfassung der aktuellen Situation steht zu Beginn der individuellen, neutralen und kostenfreien Beratungen.
Das Beratungszentrum unterstützt Angehörige, Betroffene und Interessierte und leistet auch Verweisberatung zu anderen Hilfsangeboten.

DEUTSCHE Fernsehlotterie

ZAHLEN

- 2400 Projektflyer an Kooperations- und Netzwerkpartner versandt
- 6 Veranstaltungen und Vernetzungstreffen mit Fachkolleg*innen von Beratungsstellen, aus Kirche, Politik, Kommunen

DABEI
Integration in Leben & Arbeit

„Dabei – Integration in Leben und Arbeit" ist ein Angebot, das sich an Frauen richtet, die sich in einer herausfordernden Lebenslage befinden.
Die Frauen werden auf ihrem Weg unterstützt, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dabei werden gemeinsam spezifische Kompetenzen erarbeitet, um mögliche Hürden zu überwinden. Auch traumatherapeutische Angebote sind ein wichtiger Bestandteil des Angebots.

Highlight 2022

Im Café „DABEI“ konnten wir einen guten Rahmen schaffen, in dem sich die Frauen sicher fühlten und im gegenseitigen Austausch ihre Themen miteinander besprechen konnten. Wichtig war uns, kulturelle Unterschiede wertzuschätzen und auf diese Weise voneinander zu lernen.

Das Projekt „DABEI - Integration in Leben und Arbeit“ war befristet bis Juni 2023

BAHNHOFS MISSION

Bahnhofsmission Heilbronn

Im Laufe des Jahres 2022 fielen immer mehr Corona-Beschränkungen weg. Dadurch kehrte in der Bahnhofsmission Heilbronn nach und nach wieder eine gewisse Normalität ein. Die Möglichkeit des Aufenthalts im Gastraum wurde verstärkt genutzt. Durch die Anschaffung eines mobilen Stands ist die Bahnhofsmission in der Bahnhofshalle präsent und Reisende werden dadurch verstärkt erreicht. Zu Beginn des Jahres wurde die Bahnhofsmission vermehrt von obdachlosen Frauen aufgesucht, die an weiterführende Beratungsstellen vermittelt wurden. Dank eines regelmäßigen Spenders konnte die Bahnhofsmission 5-Minuten-Terrinen anbieten, was von sehr vielen Gästen dankbar angenommen wurde. Die Kontaktzahlen haben sich 2022 weiter stabilisiert.

ZAHLEN

- 4.518 Kontakte zu Hilfesuchenden
- 11.447 Hilfen wurden geleistet
- 21 Ehrenamtliche engagieren sich regelmäßig

Bahnhofsmission Stuttgart

Das Jahr 2022 war für die Bahnhofsmission Stuttgart stark von der Ankunft ukrainischer Geflüchteter am Stuttgarter Hauptbahnhof geprägt. Die Bahnhofsmission wurde Teil des Netzwerks „ukraine engagiert“ und betreute die von der Bahn geöffnete Wartehalle für ukrainische Flüchtlinge. Sie nahm zahlreiche (Sach-)Spenden entgegen und versorgte die Flüchtlinge mit Getränken und Essen, spendete den Ankommenden aber auch Trost und Ermutigung.

Der Bahnhofsumbau stellt die Bahnhofsmission Stuttgart vor weitere Herausforderungen: Die langen Fußgängerstege bedeuten für die Mitarbeitenden der Bahnhofsmission erheblich längere Wege bei Reisehilfen für mobilitätseingeschränkte Personen. Gerade am Wochenende werden für die Begleitung der Schüler*innen der Nikolauspflege mehr Ehrenamtliche benötigt.

Auch das 9-€-Ticket bescherte in den Sommermonaten zusätzliche Anfragen: Die Bahnhofsmission bot Hilfe bei der Orientierung am Bahnhof, unterstützte am Fahrkartenautomat, gab Auskünfte über Abfahrzeiten und Gleisverlegungen. Dies zeigen auch die Kontaktzahlen, die im Vergleich zu 2021 um fast 6.000 Kontakte anstiegen. Im Jahr 2022 suchten 33.441 Personen die Hilfe und Unterstützung der Bahnhofsmission Stuttgart.

ZAHLEN

- 33.441 Kontakte zu Hilfesuchenden
- 90.476 Hilfen wurden geleistet
- 53 Ehrenamtliche engagieren sich regelmäßig

Bahnhofsmission Tübingen

Aufgrund von Personalmangel konnte die Bahnhofsmission Tübingen ihre Öffnungszeiten noch nicht wieder erweitern. Seit Herbst 2022 stabilisiert sich die Situation, einige neue Ehrenamtliche befinden sich in der Einarbeitung. Durch die Präsenz mit einem mobilen Stand in der Bahnhofshalle werden Reisende nun wesentlich stärker erreicht. Sie machten 2022 fast die Hälfte der Kontakte aus und auch die Hilfen im Reiseverkehr haben sich dadurch verdoppelt. Gleichzeitig war es dadurch möglich, den Gastraum wieder verstärkt als Schutzraum, für Hilfesuchende zu nutzen.
Ein besonderes Highlight war die Aktion „DB packt an!“, bei der das Team der DB Vertrieb Nahverkehr Süd den Gastraum frisch gestrichen hat. Dank des ehrenamtlichen Engagements strahlt dieser jetzt in neuem Glanz.

ZAHLEN

- 1.757 Kontakte zu Hilfesuchenden
  davon 745 Kontakte am mobilen Stand
- 3.618 Hilfen wurden geleistet
- 18 Ehrenamtliche engagieren sich regelmäßig

ZAHLEN
des Jahres

- 78.434 Kontakte an den württembergischen Bahnhofsmissionen
- 158.962 Hilfen wurden insgesamt geleistet
- 57 % der Hilfesuchenden waren Männer, 43% Frauen
- 24% waren Kinder und Jugendliche, 58% zwischen 27 und 65 Jahren, 18% über 65

Fallbeispiel BM Heilbronn

Ein geistig beeinträchtigter Mann, der in Meckenbeuren in einer Behinderteneinrichtung wohnte, kam aufgeregt in die Bahnhofsmission. Er zitterte am ganzen Körper und brachte keinen Ton heraus. Die Mitarbeiterin versuchte ihn zu beruhigen. Er bekam einen Tee und etwas gegen seinen Hunger. Nach einer Weile hatte er sich so weit beruhigt, dass er sein Problem schildern konnte. Er hatte sich mit dem Zug verfahren und wusste nicht mehr, wie er wieder nach Hause kommen sollte. Er wirkte leicht verwirrt und war sehr verunsichert. Noch dazu hatte er seinen Behindertenausweis zu Hause vergessen und kein Geld dabei. Zum Glück hatte er sein Handy mitgenommen, in dem die Telefonnummer seiner Schwester, die in Karlsruhe wohnte, gespeichert war. So konnten wir telefonisch Kontakt aufnehmen. Der Mann war glücklich, dass er von uns die notwendige Unterstützung bekam. Mit seiner Schwester vereinbarten wir, dass wir ihm eine Fahrkarte nach Karlsruhe kaufen sollten. Wir brachten ihn zum Bahnsteig. Die Schwester schrieb uns am nächsten Tag eine E-Mail, dass ihr Bruder gut in Karlsruhe angekommen sei und erstattete uns die Kosten der Fahrkarte.

KONTAKT

Bahnhofsmission Stuttgart
Antje Weber, Leitung

Tel: 0711 28452-10
E-Mail:
antje.weber@bahnhofsmission.de

KONTAKT

Bahnhofsmission Heilbronn
Cordula Stölzel, Leitung

Tel: 07131 683-30
E-Mail: stoelzel@vij-wuerttemberg.de

KONTAKT

Bahnhofsmission Tübingen
Daniela Stumpe, Leitung

Tel: 07071 94686-69
E-Mail: stumpe@vij-wuerttemberg.de

Geldgeber*innen:

Ev. Landeskirche in Württemberg
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Stadt Heilbronn
Stadt Stuttgart
Stadt Tübingen
Deutsche Bahn Stiftung
Bahnhofsmission Deutschland e.V.
Spenden von Gemeinden, Firmen und Privatpersonen, Bußgelder

FiZ

Fraueninformationszentrum

- Das FiZ leistet Beratung für Migrant*innen in folgenden Arbeitsbereichen:
- Krisen in der **Migration**
- **Menschenhandel** zur **sexuellen Ausbeutung**
- Asyl und Flucht mit frauenspezifischen Fluchtgründen (z.B. Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung, Menschenhandel)
- **Arbeitsausbeutung**

ZAHLEN
des Jahres 2022

840 Personen beraten (Vorjahr: 701)

- 116 Dritte und
- 724 direkt Ratsuchende:
  - 445 Klient*innen,
  - 204 in Einmalberatung und
  - 75 in Coaching.

Klient*innen aus **48 Ländern**,
z.B. aus Rumänien, Mexiko, Eritrea, Nigeria, Serbien, Thailand.

- **393 Ratsuchende** erhielten rechtliche Information und Beratung persönlich, telefonisch oder digital
- **7 Basisinformationsveranstaltungen** zum Arbeitsrecht (z.T. Online; 3-30 TN)
- **19 Veranstaltungen in Deutsch-/Integrationssprachkursen, 190 Personen erreicht**
- **12 Vernetzungstreffen** mit verschiedenen Organisationen, z.B.: Zoll/Finanzkontrolle Schwarzarbeit, Staatsanwaltschaft, Beratungsnetzwerk Faire Mobilität, Ausbildungscampus Stuttgart.
- **1 Reportage** über eine ukrainische junge Frau, die Arbeitsausbeutung in Esslingen erfahren hat und bei MiRA Rat suchte: https://reportage.businessinsider.de/

Orange Day - Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Im Verbund von diakonischen Beratungsstelle zusammen mit der Diakonie Württemberg und der Beauftragten für Chancengleichheit der Landeskirche gestalteten wir zum 25.11.2022, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, eine Mittagsandacht und einen Informationsstand in und vor der evangelischen Stiftskirche, mitten in der Stuttgarter Innenstadt. Da der Tag auch „Orange Day“ genannt wird (die Farbe Orange symbolisiert eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen), schmückten wir die Kirche und den Stand in Orange-Tönen.

Die FiZ-Beraterinnen Romina Tumini und Nidia Flores Garcia stellten das FiZ vor.
Das Thema „gegen Gewalt an Frauen“ ist aktueller denn je, die Zahl der Betroffenen von Partnergewalt oder sexualisierter Gewalt steigt. Deutschland hat sich 2018 dazu verpflichtet, die Ziele der Istanbul-Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen umzusetzen. Wir setzen uns auch politisch dafür ein, dass Deutschland hier künftig mehr Verantwortung übernimmt und unter anderem die Finanzierung von Beratungsangeboten verbessert, um damit betroffene Frauen konkret zu unterstützen.

Zentralstelle MiA - Kurse

Migrantinnen einfach stark im Alltag

Zentralstelle MiA-Kurse beim VIJ

MiA – Migrantinnen einfach stark im Alltag – heißen die „niederschwelligen Frauenkurse“ die wir seit 2020, als Zentralstelle für andere Organisationen im Auftrag des BAMF verwalten.

2022 war das Interesse an der Durchführung von MiA-Kursen überaus groß, da viele Träger zusätzliche Kurse für ukrainische geflüchtete Frauen anbieten wollten. So erhielten wir von 170 Antragstellern Anfragen für über 1000 MiA-Kurse. Mehr als 800 Kurse wurden dann tatsächlich durchgeführt. Das BAMF ermöglichte die Kursdurchführung weiterhin auch online oder in Hybridform, was viele Träger nutzten. Themen der Kurse waren z.B. Alltagsbewältigung, Spracherwerb, Erziehung oder Gesundheit.
Als Zentralstelle führten wir zwei Online-Fortbildungen für MiA-Kursleiterinnen durch, zu den Themen „Traumata und ihre Folgen im Kontext von Flucht und Migration“ sowie „Schutz vor Gewalt für Frauen, insbesondere für Frauen mit Migrationshintergrund“. Über 70 Kursleiterinnen nahmen daran teil.

ZAHLEN

2022

- 170 Kursträger stellten Anträge für 1263 MiA-Kurse
- 950 Kurse wurden vom VIJ bewilligt
- Über 800 Kurse wurden von 154 Kursträgern durchgeführt
- 85 Kursträger im Bundesgebiet oder online besucht
- Über 70 Kursleiterinnen nahmen an den Online-Fortbildungsseminaren des VIJ teil.

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MiRA -
Mit Recht bei der Arbeit!

In der Beratungsstelle MiRA finden Menschen aus Drittstaaten, Rat und Unterstützung, wenn sie bei der Arbeit nicht ihre vollen Rechte erhalten, z.B. wenn ihnen unrechtmäßig gekündigt wurde oder sie zu wenig Lohn erhalten haben.

In der Beratungsstelle MiRA finden Menschen aus Drittstaaten, Rat und Unterstützung, wenn sie bei der Arbeit nicht ihre vollen Rechte erhalten, z.B. wenn ihnen unrechtmäßig gekündigt wurde oder sie zu wenig Lohn erhalten haben.

2022 waren ca. 70% der Ratsuchenden bei MiRA Männer, 30 % waren Frauen. Der Anteil der Geflüchteten betrug ca. 80%, 20% waren sonstige Drittstaatsangehörige. Die Altersspanne der Ratsuchenden reichte von 16 bis 67 Jahren. Auch einige Auszubildende kamen in die Beratungsstelle. Herkunftsländer waren, Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, verschiedene afrikanische Länder und Balkanstaaten.

Neben der Einzelberatung erfolgte bei Bedarf Casemanagement mit arbeitsrechtlichen Schritten, z.B. Kontaktaufnahme mit Arbeitgebenden, um Lohn geltend zu machen, Vermittlung von anwaltlichem Beistand, Unterstützung bei Klage vor dem Arbeitsgericht.

Außerdem bieten wir Informationsveranstaltungen und Schulungen an, z.B. auch für Sozialarbeiter*innen in Flüchtlingsunterkünften. Zudem wurden im Treff Mosaik (VIJ) Sprechstunden zum Thema Arbeitsrecht angeboten.

MiRA pflegt einen regelmäßigen Austausch mit IBERA. Dies ist eine Beratungsstelle innerhalb des Fraueninformationszentrums, welche sich an Ratsuchende aus der EU richtet.

Zweckerfüllungsfonds
FlüchtlingsHilfen
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

CMS Stiftung

Diakonie Württemberg

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Kofinanziert von der Europäischen Union

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Kofinanziert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales und Integration

Zweckerfüllungsfonds FlüchtlingsHilfen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Stuttgart

Highlight des Jahres

Delegation der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen im FiZ

Im September 2022 kamen acht Frauen von der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen, die in Karlsruhe tagte, nach Stuttgart ins FiZ. FiZ-Beraterin Magdalena Berrer und eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes informierten über Hintergründe von Zwangsprostitution. Die Kirchenfrauen nahmen tiefe Eindrücke mit. Sie werden das Thema in ihre Gremien tragen, insbesondere die Frage, wie Kirchen Verantwortung übernehmen und einen Beitrag zur Sensibilisierung leisten können, sowie zur Finanzierung von Unterstützungsangeboten und Beratungsstellen.

KONTAKT

VIJ e.V. | FiZ,
Moserstr. 10, 70182 Stuttgart

Tel: 0711 23941-24
E-Mail: fiz@vij-wuerttemberg.de

Geldgeber*innen:

Albert-Maier-Stiftung
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Bundesbeauftragte für Integration
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Europäischer Sozialfonds (ESF+) und Re-Act EU
Ev. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart
Ev. Landeskirche in Württemberg
Landeshauptstadt Stuttgart
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen Diözese Rottenburg-Stuttgart
Schröder-Heister-Stiftung
Spenden von Firmen und Privatpersonen
Bußgelder

KONTAKT

VIJ e.V. | MiRA,
Willi-Bleicher-Haus, 70174 Stuttgart

Tel: 0711 986939-74
E-Mail: info@mira-beratung.de

KONTAKT

VIJ e.V. | MiA-Kurse,
Moserstr. 10, 70182 Stuttgart

Tel: 0711 23941-71
E-Mail:
mia.kurse@vij-wuerttemberg.de

Fallbeispiel

„24-Stunden-Pflege“ zu perfiden Bedingungen

Frau T. arbeitet in der „24-Stunden-Pflege“.
Laut Vertrag mit einer Agentur soll sie für eine 40-Stunden-Woche 2.000 € brutto erhalten und als Vorschuss monatlich 400 € als Zuschlag für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit.

Frau T. erhält den Lohn acht Monate bis zum Tod der zu pflegenden Person. Am Todestag wird ihr ein Aufhebungsvertrag vorgelegt. Sie unterschreibt den Vertrag, ohne ihn zu verstehen. So verliert sie ihr Recht auf die gesetzliche Kündigungsfrist. In der Endabrechnung wird von Frau T. eine Rückzahlung von 2.800 € verlangt – die Summe der monatlich erhaltenen Vorschüsse. Dafür wurde automatisch ihr Oktober- und Novemberlohn einbehalten. Die Begründung: Frau T. habe keinen Beweis mehr als 40 Stunden pro Woche gearbeitet zu haben, da sie im gleichen Haus wie die zu pflegende Person gewohnt habe. In Wirklichkeit leistete Frau T. jedoch Betreuung rund um die Uhr, ohne Pausen und freie Tage.

Die Agentur trickst gezielt: Durch den monatlichen „Vorschuss“ wirkt der Lohn höher als bei anderen Anbietern, was die Agentur attraktiver für Arbeitskräfte macht. Eine perfide Art, um die Mitarbeiterinnen zu gewinnen und auszubeuten!

Wir unterstützen Frau T., erreichen die Agentur jedoch nie. Frau T. reicht Klage beim Arbeitsgericht ein. Ein knappes Jahr später kommt es zum Vergleich, die Agentur stimmt der Zahlung eines Teilbetrages zu. Frau T. erhält den Betrag weitere neun Monate später und muss den Großteil für die Anwaltskosten einsetzen.

Wir überzeugen Frau T., ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Dies ist geglückt – mittlerweile konnte sie damit eine gute Stelle in einem Krankenhaus finden.

MOSAIK
Kultur & Begegnung

MOSAIK -
Kultur und Begegnung

Der Bereich Mosaik dient als Knotenpunkt innerhalb eines Netzwerkes, das Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen in einem öffentlichen Raum zusammenbringt. Mit sprachlichen, kulturellen und künstlerischen Aktionen schaffen wir Raum für Austausch und Begegnung. Wir wollen den Dialog in einem geschützten Umfeld eröffnen und laden alle Interessierten herzlich dazu ein, Teil des Mosaiks zu werden.

Im Jahr 2022 konnten viele Angebote, welche in den vorigen Jahren aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten, wieder in Präsenz durchgeführt werden. Neben den regelmäßig stattfindenden Angeboten und Aktionen im Jugendwohnheim, Club International und Treff Mosaik förderten insbesondere die Aktionswochen gegen Rassismus vom 14. – 27. März das interkulturelle Miteinander im Bereich. Der Erfolg der einzelnen Angebote sowie die gelebte Vielfalt wurden beim Sommerfest am 1. Juli sowie bei der Weihnachtsfeier am 15. Dezember zelebriert.

Mosaiksteine

- Gemeinsam leben im Wohnheim
- Zusammenkommen im Treff Mosaik - dem Begegnungsort für Geflüchtete und Migrant*innen
- Anschluss finden im Club International - dem Aktionsraum für junge Erwachsene aus dem Ausland

Jugendwohnheim

Das Wohnheim des VIJ e.V. in Stuttgart-Mitte besteht seit 1952 und durchlebt einen ständigen Wechsel an Bewohner*innen aus allen Nationen der Welt. Es sind dort bis zu 50 junge Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren untergebracht, die nach Deutschland kommen, um beispielsweise einen Freiwilligendienst, eine Ausbildung oder Praktika zu absolvieren.

Im Jahr 2022 haben wir viel Zeit in strukturellen Veränderungen innerhalb des Wohnheims investiert. Mit neuen Möbeln und Geräten sorgten wir dafür, dass sich die Bewohner*innen in den Stockwerksküchen noch wohler fühlen und Spaß am gemeinsamen kochen und backen haben. Auch an der Erweiterung des bereits bestehenden Engagements der Bewohner*innen innerhalb des Wohnheims wurde gearbeitet: Zu der bereits bestehenden Nachtbereitschaft haben wir für das Jahr 2023 einen Putzdienst erstellt. Dieser bietet unseren Bewohner*innen die Möglichkeit, sich im Wohnheim ehrenamtlich zu betätigen, somit profitiert das gesamte Wohnheim von sauberen Küchen. Auch die Gemeinschaftsräume strahlen in einem neuen Licht. Sie wurden mit neuen Möbeln ausgestattet und einem Fernseher, welcher für alle frei zugänglich ist.

Interkulturelles Zusammenleben hat im Jugendwohnheim eine lange Tradition, welche wir mit einem respektvollen Miteinander zwischen den Bewohner*innen und den Mitarbeiter*innen aufrechterhalten. Um die Gemeinschaft zu stärken, organisieren wir für und mit den Bewohner*innen verschiedene Aktivitäten.
So fanden in regelmäßigen Abständen Angebote wie zum Beispiel Koch-, Spiele- und Filmabende statt. Hierbei haben sich viele Bewohner*innen aus den insgesamt vier Stockwerken zusammengefunden und gemeinsam für tolle Erlebnisse und Erfahrungen gesorgt. Aus den oben genannten Aktivitäten haben sich zudem neue Ideen für die Zukunft entwickelt, die den Anregungen und Wünschen der Bewohner*innen entsprechen. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf den Sommer mit vielen gemeinsamen Outdoor-Aktivitäten, wie zum Beispiel Federball im Stadtpark, Eis essen, Picknick und Baden gehen.

CLUB INTERNATIONAL

Der Club International ist die Anlaufstelle schlechthin für neu Ankommende in der Stadt oder Menschen, die gerne Anschluss suchen und in Kontakt mit Anderen treten wollen. 2022 gestalteten wir mit unseren Ehrenamtlichen ein vielseitiges Programm. Junge Erwachsene aus 56 Ländern schlossen Freundschaften, nahmen an Workshops, Ausflügen und Infoabenden teil, entdeckten gemeinsam die (neue) Umgebung und verbesserten dabei ihre Sprachkenntnisse.

Tanzbegeisterte Ehrenamtliche und Teilnehmer*innen initiierten 2022 eine wöchentliche Tanzgruppe, die sich großer Begeisterung erfreut. Als partizipatives Angebot geben immer wieder Teilnehmer*innen Workshops und es entsteht ein toller Austausch zwischen unterschiedlichsten Menschen und ihren Tanzstilen.

Unser Gemeinschaftsgarten erfreute uns als grüne Oase inmitten der Stadt und beschenkte uns mit blühenden Beeten und reicher Ernte. Im Rahmen der #SustainabilityWeeks beschäftigten wir uns in verschiedenen Aktionen praktisch mit dem Thema Nachhaltigkeit: wir machten aus Autoreifen durch Upcycling Sitzmöbel, stellten Seifen mit Kräutern aus dem Garten her und gingen auf eine nachhaltige Stadtführung.

Die Club International Theatergruppe nahm uns im Sommer bei zwei Open-Air-Aufführungen im Kulturwerk auf eine aufregende Reise mit dem „Magischen Aufzug“. Im Projekt #GoLightYourWorld brachten uns Praktikant*innen aus Uganda und Belgien das Thema Stressbewältigung näher und wir kamen ins Gespräch über mentale Gesundheit. Dass Kunst Stresshormone abbauen kann, durften wir bei einem der Workshops selbst erfahren: Aus unserem angestauten Stress wurde mit schwungvollen Pinselstrichen ein beeindruckendes kollektives Gemälde.

Wir freuen uns auf ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr 2023, die wertvolle Zusammenarbeit mit unseren Ehrenamtlichen und die inspirierenden Begegnungen mit unseren Besucher*innen.

CLUB INTERNATIONAL STUTTGART

Club International Stuttgart Club.Stuttgart

TREFF MOSAIK

Der Treff Mosaik, ein Begegnungs-, Beratungs- und Lernort für Menschen aus verschiedenen Ländern, konnte im Jahr 2022 nach zwei Corona Jahren wieder das Miteinander erleben.

Unser **Sprachcafé** konnte durch das Projekt ReactEU - Frauenpower weitergeführt werden. Das Projekt gab uns die Möglichkeit, mehr Angebote explizit für Frauen ins Leben zu rufen, wie ein Frauensprachcafé mit Kinderbetreuung und spezieller Beratung in frauenbezogenen Themen. Für interessierte Frauen gab es zusätzlich die Möglichkeit, an unserem **MiA-Kurs-Angebot** teilzunehmen. Im Sommer gelang es uns, im Großraum Stuttgart mehrere Ausflüge durchzuführen.

Das Engagement unserer Näher bei dem Projekt **„aus alt mach neu“** führte dazu, dass wir hunderte Stoff- und Etuitaschen aus alten Stoffen im Sinne der Nachhaltigkeit für Mitarbeiter*innen, Besucher*innen und Nachbar*innen zur Verfügung stellen konnten. Auch die Malgruppe, **„Farben der Begegnung“**, hat im Jahr 2022 tolle Werke zur Verschönerung unseren Räumlichkeiten geschaffen.

Unsere Kinderspielecke, die Dank unserer großzügigen Spender im Februar 2021 entstanden ist, war das ganze Jahr sehr beliebt und von unseren jüngsten Besuchern belebt.

Der **Beratungsbedarf** ist immer noch sehr groß. Unsere Besucher*innen benötigen beim Formularausfüllen und bei Antragstellungen sehr oft Unterstützung.

Mit Hilfe von **Einzelnachhilfe** durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und Praktikant*innen und vor allem durch den Kontakt zu Muttersprachler*innen, konnten viele unserer Besucher*innen ihre Sprachkenntnisse erweitern. Zudem konnte der Treff Mosaik zu einer verbesserten Integration unserer Besucher*innen in unsere Gesellschaft bzw. in den deutschen Kulturraum beitragen. Unseren Erfolg messen wir an denjenigen, die nicht mehr kommen, weil sie inzwischen eine feste Arbeitsstelle oder einen Ausbildungs- oder Studienplatz bekommen haben.

KONTAKT

VIJ e. V. | Treff Mosaik
Anastasia Kousidou
Moserstraße 10, 70182 Stuttgart

Tel: 0711 23941-81
E-Mail:
kousidou@vij-wuerttemberg.de

KONTAKT

VIJ e. V. | Mosaik –
Kultur & Begegnung
Yvonne Burger, Bereichsleitung
Moserstraße 10, 70182 Stuttgart

Tel: 0711 23941-84
E-Mail: burger@vij-wuerttemberg.de

KONTAKT

VIJ e. V. | Jugendwohnheim
Milena Herre
Moserstraße 10, 70182 Stuttgart

Tel: 0711 23941-81
E-Mail: herre@vij-wuerttemberg.de

KONTAKT

VIJ e. V. | Club International
Claramarie Sternagel
Moserstraße 10, 70182 Stuttgart

Tel: 0711 23941-82
E-Mail:
sternagel@vij-wuerttemberg.de

ZENTRUM FÜR INTEGRATION

ZENTRUM FÜR INTEGRATION

Das Zentrum für Integration beinhaltet Deutschkurse, Migrationsberatung sowie die neuen VIJ Projekte SilberMut und Frauenpower.

SilberMut/SilberCenter für Menschen 60+

In Kooperation mit dem Sozialunternehmen Neue Arbeit bietet der VIJ seit 2021 ein Projekt für ältere Menschen an.

Das Projekt „SilberMut" will ältere Menschen ab 60 Jahren dabei unterstützen, ein erfülltes und aktives Leben in der Rente zu führen. „SilberMut" hilft Bekanntschaften zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und gemeinsam die Freizeit zu gestalten. Mit einem Sprachcafé, einem Malkurs und bei Gartenarbeit können ältere Menschen ihre bestehenden Kompetenzen erweitern und bewahren und ihren Geist fit halten.
Unser internationales und interkulturelles Sprachcafé, welches jeden Freitagnachmittag im alten Feuerwehrhaus in Stuttgart Süd stattfindet, wird von durchschnittlich 12 älteren Menschen mit Migrationshintergrund besucht. Bei einer Tasse Tee unterhalten sich die Teilnehmenden über interessante Themen, die sie beschäftigen, sie verbringen Zeit zusammen und haben Spaß miteinander.

Im Oktober 2022 haben wir den Zuschlag für die Fortsetzung von „SilberMut" erhalten, das aktuelle Projekt hat den Namen „SilberCenter."

Bisher konnten wir im Rahmen des Projektes gemeinsam mit unserem Kooperationspartner ca. 150 ältere Menschen gewinnen.
SilberCenter wird gefördert durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.

„Frauenpower - Wege zur Teilhabe"!

Zielgruppe unseres Projektes Frauenpower, welches im Juli 2021 gestartet ist und am 31.12.2022 abgeschlossen wurde, waren zugewanderte Migrantinnen und geflüchtete Frauen. Das Projekt beinhaltete vielfältige Angebote für Bildung, Beratung und Freizeit.
Wir haben für die Frauen niederschwellige Informations- und Vernetzungsangebote, die ihre Teilhabechancen erhöhten und sie an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranführten, geschaffen. Insgesamt konnten wir während der Projektdauer ca. 120 Frauen erreichen.

Die Bausteine des Projektes waren: Sprachcafé und Lernwerkstatt, Youtube-Infokanal, Kursangebot zur Förderung der Sprach-und Medienkompetenz, Beratung und Vermittlung in bestehende Angebote zu Sprache, Bildung und Berufsorientierung, Psychosoziale Beratung, Stadterschließung, Bewerbungstraining sowie die Vermittlung

in Praktika, Einzelcoaching und in den Workshop „Arbeitsleben in Deutschland“.
Das Projekt wurde mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

PC Kurse

Erstmalig hat der VIJ niederschwellige PC Kurse für Frauen im Rahmen des Projektes Frauenpower bereitgestellt. Die Kurse beinhalteten: Umgang mit dem Computer, Briefe und E-Mails am Computer schreiben, etwas im Internet suchen sowie niederschwellige Sprachförderung mit Grammatik- und Wortschatzübungen. Ca. 18 Frauen konnten an unseren beiden PC Kursen teilnehmen.

Wir bieten vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderte Integrationskurse an. Dazu gehören allgemeine Integrationskurse und Alphabetisierungskurse. Die ebenfalls vom BAMF geförderten Berufssprachkurse mit einer allgemeinen Berufsorientierung werden vom Niveau B2 bis C1 sowie in den Spezialmodulen A2 und B1 durchgeführt.
In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Württemberg bieten wir Onlinekurse mit dem Zielniveau B2 für FSJler, die in verschiedenen diakonischen Einrichtungen in Württemberg eingesetzt sind, an. In 2022 konnten insgesamt fünf neue Onlinekurse mit dieser Zielgruppe starten.

Zusätzlich werden für Auszubildende an Berufsschulen speziell für die Zielgruppe junge Menschen konzipierte Berufssprachkurse durchgeführt. Der VIJ kooperiert in diesem Zusammenhang mit der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaften (Referat Bildung und Jugend) sowie mit der IT- und der Robert Bosch Schule.

An der Robert Bosch Schule handelt es sich um Auszubildende der Fachrichtungen Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in - Fachrichtung Metall, Konstruktionsmechaniker/in - Fachrichtung Räder, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in - Fachrichtung Karosserieinstandhaltung.
Die Auszubildenden der IT-Schule kommen aus den Bereichen Fachinformatik (Systemintegration

und Anwendungsentwicklung), Digitalisierungsmanagement, IT-System-Kaufmann*frau sowie Mediengestaltung in Bild und Ton. An der IT-Berufsschule fand die Sprachförderung einmal wöchentlich im Hybrid-Format (Präsenz-und Online-Unterricht parallel) statt.

In 2022 konnten ca. 40 Azubis an den insgesamt drei Kursenteilnehmen.

Kommunalkurse

In Kooperation mit den Stadtteil- und Familienzentren Stöckach und Raitelsberg und der Ostheimschule in Stuttgart Ost haben wir in 2022 „Mama lernt Deutsch“ Kurse angeboten. Diese Kurse richten sich hauptsächlich an Mütter aus dem Einzugsgebiet, sie finden zwei Mal pro Woche statt. Im Durchschnitt nehmen pro Kurs 12 Frauen teil. Die parallele Kinderbetreuung besuchen 4-5 Kleinkinder.
Unseren Näh- und Deutschkurs an der Ostheimschule besuchen regelmäßig ca. 6-7 Frauen. Sie dürfen unter Anleitung einer professionellen Modedesignerin einmal pro Woche Nähmaschinen benutzen und Taschen, Mützen oder auch Kleidungsstücke nähen. Dieser Kurs ist bei den Frauen sehr beliebt, da das Nähen mit dem Deutschlernen kombiniert wird.
Im September 2022 fand eine Jubiläumsveranstaltung “20 Jahre Mama lernt Deutsch Kurse“ statt. Da der VIJ bereits seit 2003 dieses Kursformat anbietet, war das Zentrum für Integration des VIJ auf dem Podium vertreten.

In 2022 haben insgesamt ca. 40 Frauen und 15 Kinder an unseren Kommunalkursen teilgenommen. Der VIJ kann eine langjährige Kooperation mit der Abteilung Integration (Referat Soziales und gesellschaftliche Integration) der Stadt Stuttgart, welche die Kurse fördert, vorweisen.

Das Einhalten der Hygieneleitlinien war auch in 2022 aufgrund der Pandemie essenziell für die Durchführung eines reibungslosen Unterrichtes und für ein Miteinander, das es uns erlaubt, auf unsere Gesundheit zu achten.

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Aufgrund des Krieges in der Ukraine ist der Bedarf an Sprachförderung im Frühjahr 2022 stark gestiegen. Im Mai konnten wir städtisch geförderte Vorkurse für geflüchtete Menschen aus der Ukraine starten, ab Juni 2022 kamen sukzessiv weitere 7-8 Integrationskurse zustande.
Diese Zielgruppe nimmt zugleich sozialpädagogische Beratung verstärkt in Anspruch, da die Menschen mit einer Vielzahl von alltäglichen Fragen, unter anderem zu Sprachkursen, Wohnen, Arbeit,

Gesundheit, Kinderbetreuung/Schule sowie zu einfachen rechtliche Fragen, die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) aufsuchen.

Neue Kooperationspartner

Die israelitische Religionsgemeinschaft BW (IRGW) und das Rathaus Vaihingen konnten wir als neue Kooperationspartner gewinnen. Seit Herbst 2022 werden in den Räumlichkeiten der beiden Einrichtungen Integrationskurse durchgeführt. Diese Kurse werden hauptsächlich von geflüchteten Ukrainer*innen besucht.

MBE Fachtagung/ Liga Fachausschuss Migration

Am 09. und 10.05.2022 fand eine Fachtagung in Zusammenarbeit mit den Fachausschüssen Migration der Liga der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg und der Liga der Wohlfahrtspflege Stuttgart im Tagungszentrum Hohenheim statt. Das Thema war: „Haltung zeigen! Migrationssozialarbeit als Beitrag zur Demokratiegestaltung".

Einige Landtagsabgeordnete BW haben an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Integrationsarbeit in Baden-Württemberg: Visionen und Erwartungen der Landesregierung teilgenommen".

Der ViJ ist Mitglied im Fachausschuss Migration der Liga der freien Wohlfahrtsverbände Stuttgart, dessen Sitzungen 4 x im Jahr stattfinden. Es werden migrations- und integrationsspezifische Themen besprochen, insbesondere MBE-relevante Themen auf strategischer und organisatorischer Ebene. Kooperationen mit den Jobcentern, den Sprachkursträgern, dem Welcome Center Stuttgart und anderen wichtigen Akteuren werden festgelegt. MBE-Aktionstage und Fachtagungen werden gemeinsam mit den MBE-Berater*innen geplant und organisiert. Es existiert darüber hinaus ein Informationsfluss zwischen dem Fachausschuss Migration und anderen Gremien, wie z.B. der Liga Baden-Württemberg, dem Gesamtprogramm Sprache des Internationalen Ausschusses der Stadt Stuttgart und der Arbeitsgruppe Flüchtlinge.

Verwaltung der Deutschkurse

Die Verwaltung der Deutschkurse übernehmen inzwischen zwei Verwaltungskräfte. Somit sind unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen von der Büroarbeit entlastet und können nun hauptsächlich im Unterricht und in der Beratung der Teilnehmenden eingesetzt werden.

Wir freuen uns über das Engagement und die Motivation der beiden Verwaltungskräfte sowie aller pädagogischen Mitarbeiterinnen.

ZAHLEN
2022

Anzahl Kurse:

- 34 Kurse
- 5 Onlinekurse / Berufssprachkurse für FSJler
- 3 Azubikurse
- 2 Berufssprachkurse
- 13 Integrationskurse
- 7 „Mama lernt Deutsch Kurse“
- ein Sprachcafé für Ältere
- ein Senior*innentreff für Ältere
- zwei PC Kurse
- ca. 550 Teilnehmende in unseren Deutschkursen

Anzahl Beratungsstunden:

- MBE: ca. 1.080 Stunden (ca. 315 Ratsuchende)
- Deutschkurse: ca. 1.000 Stunden
- Frauenpower: ca. 250 Stunden
- SilberMut / SilberCenter: 100 Stunden

Anzahl der erreichten Frauen im Rahmen des Projektes „Frauenpower“:

- 120 Frauen

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) in Stuttgart und Esslingen

Die Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) unterstützt erwachsene Zuwander*innen ab 27 Jahren mit einem auf Dauer angelegten Aufenthalt. Es ist ein zeitlich befristetes, bedarfsorientiertes und individuelles Grundberatungsangebot.

Entsprechend den Förderrichtlinien soll die Migrationsberatung den Integrationsprozess der Klient*innen begleiten, sie beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen, in behördlichen Angelegenheiten vertreten, bei der finanziellen Absicherung mitwirken - insgesamt die Menschen zu selbstständigem Handeln in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens in Deutschland befähigen. Die Arbeitssuche und die Vermittlung von Kinderbetreuungsangeboten spielen ebenso eine Rolle wie auch die Heranführung an Regeldienste - immer mit dem Blick auf die Eigenverantwortung, der Hilfe zur Selbsthilfe und der Verselbständigung.

Die Migrationsberatung für Erwachsene in Esslingen findet in Kooperation mit dem Diakonischen Beratungszentrum statt. Hier kam der größte Teil der Klient*innen in 2022 aus Syrien und aus verschiedenen afrikanischen Ländern. An dritter Stelle kamen Menschen aus der Türkei.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 in der Beratungsstelle in Stuttgart 100 Fälle dokumentiert, dazu sind insgesamt 215 Ratsuchende einschließlich mitberatender Personen erreicht worden. Die Hauptherkunftsländer der Ratsuchenden im Jahr 2022 waren Syrien und Irak, es waren Asylbewerber und Anerkannte aus Flüchtlingsunterkünften. Durch den Krieg haben viele Flüchtlinge aus der Ukraine Unterstützung bei uns gesucht, überwiegend Frauen mit Kindern. Sehr viele telefonische Anfragen kamen von deutschen Familien, die Ukrainer bei sich aufgenommen haben. Die Beratung und Unterstützung bei der Suche nach Sprachkursen stand oft im Vordergrund. Des Weiteren wurde die Beratungsstelle von Zuwanderern aus Afghanistan aufgesucht.

Eine der größten Herausforderungen in 2022 waren die extrem langen Wartezeiten bei der Bearbeitung von Anträgen bei Ämtern. Besonders schwierig gestaltete sich die Lage in den Ausländerbehörden Stuttgart und Esslingen. Die Ämter waren völlig überlastet und sowohl für Klient*innen wie auch für Berater*innen nicht zu erreichen. Dies führte zu extremen Problemlagen bei Menschen in Arbeit oder auch bei der Familienzusammenführung, wenn Anträge monatelang unbeantwortet blieben.

Die Klient*innen kamen auch in 2022 mit vielfältigen Themen und multiplen Problem- und Belastungslagen. Es gab Fragen zum Aufenthalt und

zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit, die Ratsuchenden benötigten Informationen über Sprachkurse oder informierten sich über die mögliche Anerkennung von Beruf und Ausbildung. Oft ging es auch um die finanzielle Situation, um wirtschaftliche Fragen, Arbeitssuche und manchmal auch um Schulden. Bei der weiterhin großen Zahl von Asylbewerbern, vor allem in den Alphabetisierungskursen, sind es meist Fragen nach Wohnraum.

Ein beispielhafter Fall ist eine Familie, in der die Mutter als Analphabetin nach Deutschland kam. Hier zeigen sich deutlich die unterschiedlichen Bildungschancen der hier lebenden Menschen. Obwohl der Vater arbeitet, muss die Familie ergänzend von Arbeitslosengeld II leben, so dass es auch immer wieder finanzielle Probleme gibt. Der älteste Sohn wurde zunächst in die Förderschule eingeschult, wechselte dann über die Hauptschule zur Realschule und macht jetzt schließlich Abitur. Nicht zuletzt das Durchhaltevermögen des Jungen, sein Wille zu lernen und sein Traum vom Informatikstudium, haben ihn zum Erfolg gebracht. Dieses Kind musste von Anfang an mit vielen Schwierigkeiten kämpfen, finanzieller und struktureller Art.

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MBE
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

KONTAKT

VIJ e. V. | Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Eva Verić
Berliner Str. 27, 73728 Esslingen

Tel: 0711 342157 -0
E-Mail: e.veric@kdv-es.de

KONTAKT

VIJ e. V. | Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Faten Romdhani
Willy-Brandt-Straße 50, 70173 Stuttgart (am Neckartor)

Tel: 0711 23941-23
E-Mail: migration@vij-wuerttembeg.de

KONTAKT

VIJ e. V. | Bereich Zentrum für Integration
Carola Piretzi, Bereichsleitung
Willy-Brandt-Straße 50, 70173 Stuttgart (am Neckartor)

Tel: 0711 23941 -35
E-Mail:
piretzi@vij-wuerttemberg.de

ZENTRALE DIENSTE

ZENTRALE DIENSTE

Der Dienstbereich „Zentrale Dienste“ nimmt in der Einrichtung Aufgaben der Inneren Verwaltung wahr. In den Zentralen Diensten werden Querschnittsaufgaben wahrgenommen und Ressourcen bereitgestellt, die für die Funktionsfähigkeit der Dienststelle von Bedeutung sind.
Folgende Aufgaben werden in diesem Dienstbereich erledigt:

- Buchhaltung, Kasse und Rechnungswesen
- Personalabteilung (Personalverwaltung und –Entwicklung, Stellenplanung)
- Einrichtungskommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, QM, Technischersupport (IT), Gremienmanagement, Wahlen, Mitgliederverwaltung
- Vertrags- und Versicherungswesen, Beschaffung

Aufgaben des Dienstbereichs sind neben der Vorbereitung und Koordinierung wesentlicher Ziele und Projekte, die Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen für die gesamte Einrichtung. Er trägt die Verantwortung für die Organisation und Steuerung der internen Prozesse. Neben der zentralen Steuerung der Geschäftsprozesse innerhalb der Einrichtung gehören vor allem Servicefunktionen für die restlichen Dienstbereiche zum breitgefächerten Aufgabenspektrum.

WIR STELLEN UNS VOR:

Elke Posselt
Vorstandssekretariat, Buchhaltung, Kasse und Rechnungswesen, Wohnheimverwaltung, Teamleitung Hauswirtschaft

Jovana Kanuric
Personal und Finanzen

Nil Kandemir-Kunz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Technischer Support (IT), QM, Gremien/Wahlen

Yvonne Schreier
Mitgliederverwaltung, Vertrags- und Versicherungswesen, Beschaffung

Der VIJ e.V. im Jahr 2022:

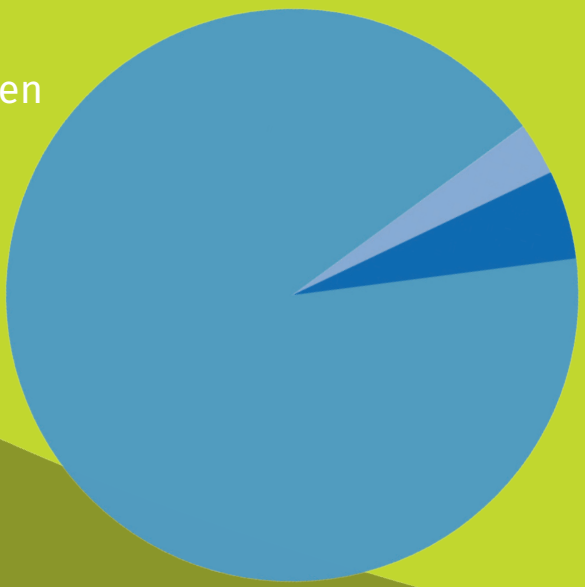
ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

FINANZDATEN

- 269.000 Euro Umsatzerlöse
- 4,664 Millionen Euro Zuschüsse und Erstattungen
- 2,346 Millionen Euro Personalaufwendungen

Einnahmen in 2022

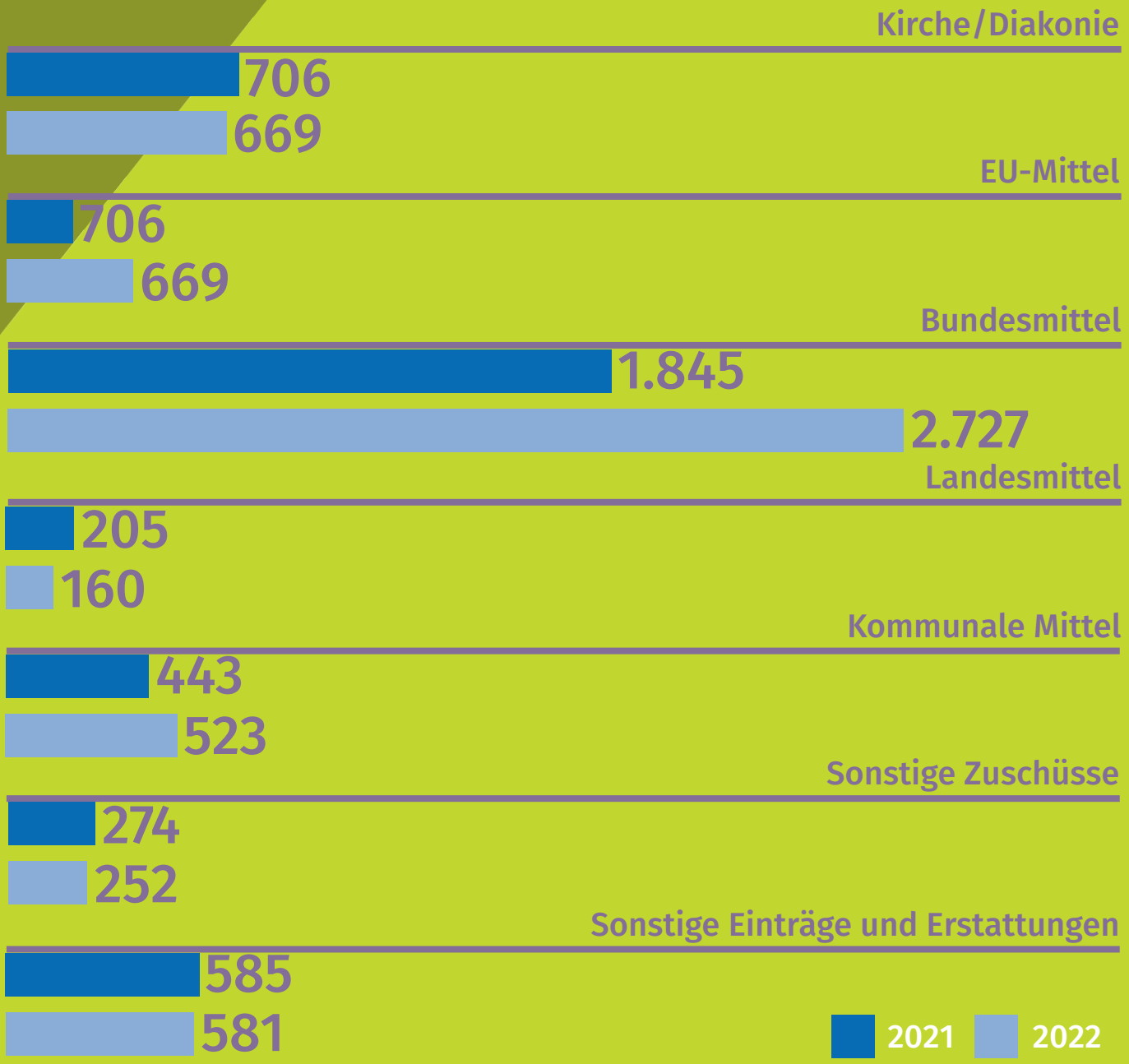
92%
Zuschüsse
und Erstattungen



3%
Sonstige betriebliche
Einträge

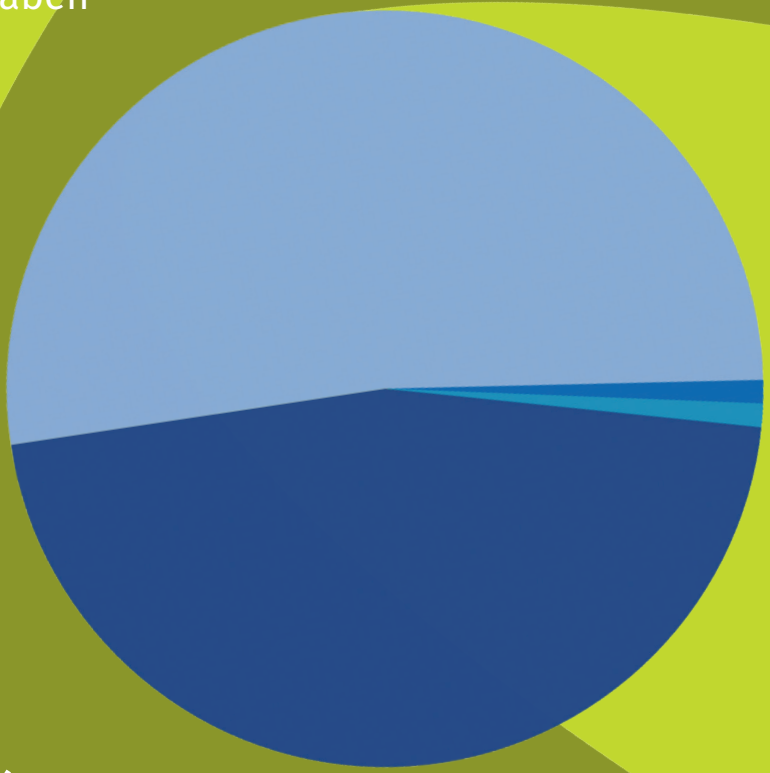
5%
Umsatzerlöse

Zusammensetzung der Zuschüsse in Tausend Euro



Ausgaben 2022

52 %
Sonstige betriebliche Ausgaben



1 %
Abschreibungen

1 %
Instandhaltung

46%
Personalaufwand (inkl. Honorare und Aufwandsentschädigung)

0 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen

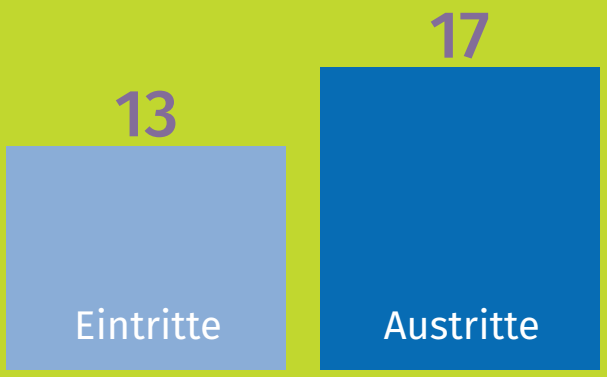
PERSONALSTATISTIK

- 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
  (einschließlich 44 Teilzeitbeschäftigte),
  davon 3 Auszubildende, Freiwilligendienste, Praktikant*innen
- ca. 150 ehrenamtlich Engagierte und Honorarkräfte

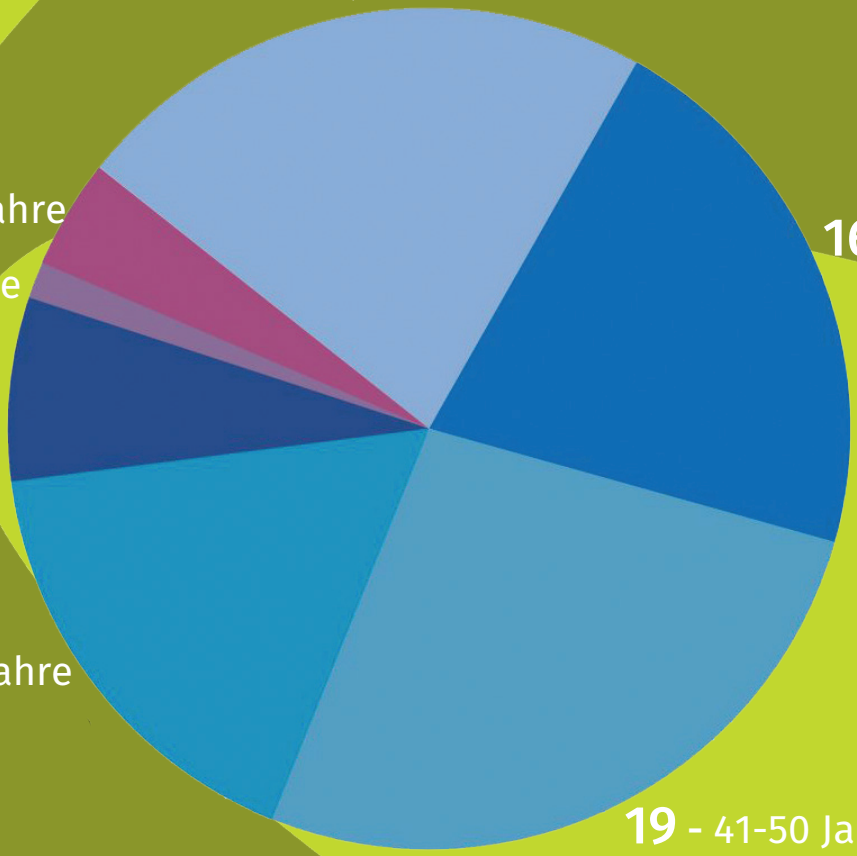
+63%
Teilzeitquote

+7%
Führungskräfte-anteil

2022 Fluktuation



Altersstruktur



16 - 21-30 Jahre

16 - 31-40 Jahre

19 - 41-50 Jahre

12 - 51-60 Jahre

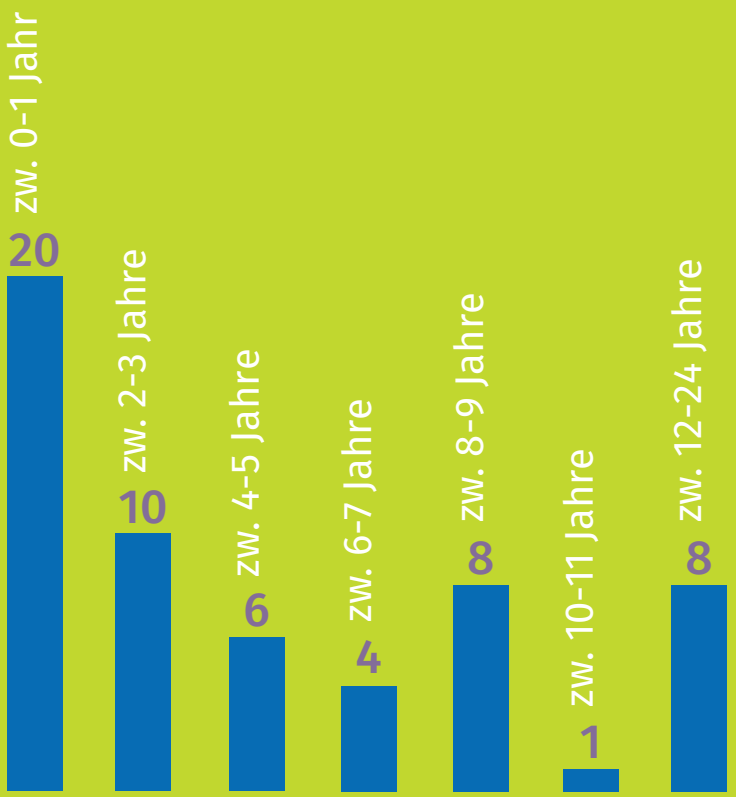
5 - 61-70 Jahre

1 - 14-18 Jahre

2 - 19-20 Jahre

42 Jahre
Ø-Alter

5,5 Jahre
Ø-Zugehörigkeit



ORGANE DES VEREINS UND GREMIEN IN DER EINRICHTUNG

Mitglieder-versammlung

191

Mitglieder*innen,
Stand: Dezember 2022

Vorstand

Johannes Kraus
Dipl.-Soz. Päd. (FH)
M.A. Public Management

Mitarbeiter*innen-Vertretung (MAV)

Anastasia Kousidou
Vorsitzende

Voula Konstanti
Stellvertretende Vorsitzende

Katharina Lingl

Jürgen Herrmann

Verwaltungsrat

Brigitte Lösch,
Landtagsabgeordnete a.D., selbstständig, Dipl.-Sozialpädagogin, *Vorsitzende*

Hans-Joachim Janus
Kirchenrat, Ev. Landeskirche in Württemberg, *Stellvertretender Vorsitzender*

Patrick Osing,
Diakonisches Werk Württemberg e.V., *Abteilungsleiter*

Arbeitssicherheitsausschuss (ASA)

Johannes Kraus, Vorstand

Magdalena Berrer, Sicherheitsbeauftragte

Anastasia Kousidou, MAV-Vorsitzende

Voula Konstanti, Stv. MAV-Vorsitzende

Jürgen Herrmann, MAV

Katharina Lingl, MAV

Béla Sigmond,
Sicherheitsingenieur

Dr. med. Cornelius Kübler,
Betriebsarzt

SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

Der Verein für internationale Jugendarbeit e.V. ist vielen Gebieten der Sozialarbeit und Inklusion tätig.

Für die immer wieder anspruchsvollen Aufgaben in der Unterstützung und Begleitung von Menschen in ihren verschiedenen Lebenslagen brauchen wir die Hilfe Vieler, die sich unserer Arbeit verbunden fühlen. Es sind nicht nur die großen Spenden die uns unterstützen - sondern auch kleinere Spenden sind uns herzlich willkommen. Mit Ihrer Hilfe geben Sie Menschen eine Chance. Sie können sicher sein, dass Ihre Unterstützung an der richtigen Stelle ankommt und den Betroffenen auf Dauer hilft.

Gerne informieren wir Sie über unsere Arbeit und die einzelnen Projekte und freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen! Die Bereichsleitungen stehen Ihnen gerne als direkte Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Sie finden unsere soziale Arbeit zwar unterstützenswert – wissen aber nicht wie?
Dann möchten wir uns vorab erst einmal recht herzlich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie das soziale Engagement unserer zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen so positiv bewerten. Wir geben uns wirklich sehr viel Mühe und sind mit dem ganzen Herzen dabei.

Hier zeigen wir Ihnen gerne ein paar Beispiele, wie Sie uns bei unserer sozialen Arbeit mit wertvoller Hilfe – und sei sie vermeintlich noch so klein – unterstützen können:

MITGLIEDSCHAFT

Mit einer Mitgliedschaft reihen Sie sich in unsere Gemeinschaft der sozial engagierten Menschen ein und sichern uns die finanzielle Grundlage, um zahlreichen Menschen helfen zu können.

EHRENAMTLICHE MITARBEIT

Sie haben die befriedigende und erfüllende Möglichkeit, sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren, qualifizieren oder zu verwirklichen. Wenn dies für Sie in Frage kommt, nehmen Sie am besten direkt zum gewünschten Geschäftsbereich Kontakt auf.

SPENDEN

Sie können regelmäßig oder gelegentlich Geld spenden. Besonders geeignet kann hier ein besonderer Anlass sein, wie z.B. Geburtstage oder ein Jubiläum. Anstatt Geschenke von Ihren Gästen zu erhalten, können Sie eine sogenannte Anlassspende anbieten, bei der das gesammelte Geld für hilfsbedürftige Menschen eingesetzt wird. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie für die Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung (Spendenbeschei-

nigung) auf dem Überweisungsträger immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Anschrift an. DANKE!

VERFÜGUNGEN ODER SCHENKUNGEN

Sie können uns Ihren Nachlass oder Teile daraus als Erbschaft oder Vermächtnis zukommen lassen. Wenn Sie sich schon zu Lebzeiten entschließen, dem VIJ e.V. einen kleinen Teil Ihres Vermögens zu überlassen, können Sie nicht nur festlegen wie Ihr Beitrag hilft. Sie sehen und erleben auch schon die ersten Früchte.

CORPORATE VOLUNTEERING

Im Corporate Volunteering engagieren sich die Beschäftigten Ihres Unternehmens zeitlich begrenzt mit ihrem Know-How in unserer Einrichtung. Ihre Beschäftigten erleben dadurch interkulturelle Vielfalt und das Wirken niederschwelliger sozialer Arbeit. Wenn dies für Sie von Interesse ist, wenden Sie sich bitte direkt an den Vorstand.

BUSSGELDER UND GELDAUFLAGEN SINNVOLL EINSETZEN

Sie können unsere Arbeit nachhaltig durch die Zuweisung von Bußgeldern und Geldauflagen unterstützen. Bei ihrer gerichtlichen oder staatsanwaltlichen Zuweisung erfüllen wir sehr zuverlässig ihre gesetzten Anforderungen:

- Unsere Einrichtung ist gemeinnützig
- die Gelder werden ausschließlich für die satzungsgemäßen Ziele verwandt
- wir geben den Nachweis über eingehende wie ausgehende Zahlungen von Geldauflagen

Auf Wunsch senden wir Ihnen Überweisungsträger mit der Aufschrift „Geldbuße“ und Aufkleber mit unserer Anschrift und Bankverbindung zu.

Unsere Bankverbindungen finden Sie im Impressum.

KONTAKTAUFNAHME

Jovana Kanuric
Personal und Finanzen
Tel: 071123941-96
E-Mail: kanuric@vij-wuerttemberg.de

IMPRESSUM

Verein für Internationale Jugendarbeit e. V.
Landesverein Württemberg
Vorstand: Johannes Kraus
Moserstraße 10
70182 Stuttgart

Tel. +49 711 23941 - 0
Fax +49 711 23941 - 40
Email: info@vij-wuerttemberg.de
Webseite: www.vij-wuerttemberg.de

Registergericht:
Amtsgericht Stuttgart Registernummer: VR 20
Finanzamt:
Stuttgart-Körperschaften

Redaktion: Johannes Kraus
Abbildungen: VIJ, privat
Auflage: 1000 Exemplare, Stand: September 2023
Satz und Gestaltung: AVINformate | Saskia Davina Staible | www.avin-formate.de

BANKVERBINDUNGEN

Geschäftskonto:
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE20 6005 0101 0002 0261 23
BIC SOLADEST600

Spendenkonto:
Verein für internationale Jugendarbeit e. V.
BW Bank
IBAN: DE92 6005 0101 0002 7110 05
BIC: SOLADEST600

vij